

# Neue Hoffnung bei Gelenkschmerzen: Die wilde Hagebutte

Die Arthrose mit all ihren unangenehmen Schmerzsymptomen ist die weltweit häufigste Gelenkerkrankung. Grund dafür ist eine fortschreitende Knorpelabnutzung, bzw. die völlige Zerstörung der Knorpel in den Gelenken.

Der schmerz- und entzündungshemmende Wirkstoff der Hagebutte wurde vor Jahren „zufällig“ entdeckt.

Ein Däne bemerkte nach dem regelmäßigen Genuss von Hagebutten, dass seine seit Jahren bestehenden Knieschmerzen deutlich weniger wurden. Welche Substanz der Hagebutte (oder Hundsrose) für diese Verbesserung verantwortlich war, wusste er nicht, wohl aber, dass sie half, und das genügte.

Die gemeine Heckenrose wurde schon in der mittelalterlichen Klosterküche medizinisch verwendet. Ein Tee aus den Früchten wurde vor allem im Winter als Schutz vor Infekten, bei Magen-Darm-Beschwerden, zur Förderung der Harnausscheidung und auch schon damals zur Linderung rheumatischer Beschwerden getrunken.

Bei der Hagebutte, die sich bei Arthrose als besonders wirksam zeigt, handelt es sich um eine ganz spezielle Unterart, die **Rosa canina ssp.lito**, die unter strengsten Qualitätsanforderungen und unter patentiertem Verfahren verarbeitet wird, um die empfindlichen Inhaltsstoffe nicht zu zerstören.

Bereits 2004 wurde auf dem Arthrose-Weltkongress in Chicago eine ganz bestimmte Form dieser Hagebutte als wirkungsvoller „Schmerz- und Entzündungshemmer“ präsentiert: fein gemahlene Hagebuttenpulver. Es zeigt möglicherweise einen Weg aus der Sackgasse, in die herkömmlich verordnete und frei verkäufliche Schmerzmittel letztendlich führen können.

Die Rosa canina ssp.lito wächst vor allem an den Küsten Dänemarks, Schwedens und in Teilen von Südamerika. Die Dänen Professor Kharazmi und Dr. K.Winther untersuchten mit als Erste die Inhaltsstoffe dieser besonderen Hagebuttenart: sie entdeckten wie in jeder Hagebutte erhebliche Mengen an Vitamin C, Provitamin A und B-Vitamine, viele Mineralstoffe, Spurenelemente, Flavonoide, Säuren, Gerbstoffe, Pektin, Fruchtzucker und Ballaststoffe.

Durch beharrliche wissenschaftliche Forschung fanden sie dann schließlich eine Substanz, die tatsächlich Arthrose als Schmerz- und Entzündungshemmer positiv beeinflussen kann: ein Galakolipid.

Mittlerweile bestätigen viele Untersuchungen und Studien diese Fakten - mit anhaltendem Langzeiteffekt über die Zeit hinaus-, wobei das Wirkprinzip vereinfacht dargestellt so aussieht: die Galaktolipide verhindern, dass Leukozyten, die am entzündlichen Prozess in den Gelenken beteiligt sind, weiterhin in die geschädigten Gelenke eindringen und das Knorpelgewebe angreifen können.

Vitamin C schützt die Knorpelzellen vor Freien Radikalen und unterstützt die Kollagenbildung sowie die Funktion von Knochen und Knorpel. Zusätzliche Nebenwirkung: Hagebuttenpulver oder -saft reduziert auch das krankhaft erhöhte LDL-Cholesterin.

Die Dosierung der Substanz ist wichtig. Sinnvoll ist es mit 10g Hagebuttenpulver oder 40ml Saft pro Tag und viel Flüssigkeit zu beginnen. Bis die **volle Wirksamkeit** erzielt wird, kann es etwa 3-4 Monate dauern. Erste Erfolge werden schon nach 14 Tagen gemeldet. Ist das Maximum der Verbesserung erreicht, kann die Dosis auf die Hälfte reduziert werden. (Sollte bis dahin keine Besserung der Beschwerden erzielt worden sein, ist es ratsam einen anderen pflanzlichen Entzündungshemmer einzusetzen.)

Hagebuttenpulver,-kapseln und Hagebuttensaft ( angereichert mit Brennnessel und Teufelskralle (**„Rosaxan“**) erhalten Sie in höchster Qualität bei uns: Wir beraten Sie gerne!